

# Inhalt

1. Vorwort	8
2. <b>Einleitung:</b> Gegenstand der Untersuchung – Forschungsüberblick – Ziel, Methode und Aufbau der Arbeit – Begriffsklärungen	10
<b>Zur deutschen Tradition</b>	
3. Der Werbungsdialog <i>Wo gleiche Pfeyl auß Cupido hand</i> (Nr. 15)	24
<b>Provenzalische Traditionen I.</b>	
4. Die Pastourelle <i>Ninfa so Rain ...</i> (Nr. 76)	34
5. Liebeskasuistik und Pastourellenabsage: Das Revocationsgedicht <i>Ein Ninfa zart ...</i> (Nr. 95)	44
6. <b>Zwischenbilanz und Ausblick</b>	53
<b>Provenzalische Traditionen II.</b>	
7. Liebeswerbung und Anklage im Gedicht <i>Schon Lange zeidt vnnd Jahr</i> (Nr. 48)	67
8. Salut d'amour und Änderungen des Rollenprogramms: Das Gedicht <i>Mein Lieb vnnd schmerz mein Traurighaidt</i> (Nr. 50)	78
<b>Zur sizilianischen Tradition</b>	
9. Rollenprogramm und 'scholastische Methode' im Gedicht <i>Brief solstu mit verlangen</i> (Nr. 59)	99
<b>Zur Remedia-amoris-Diskussion</b>	
10. Die Liebesflucht im Gedicht <i>Wen man Ein Creütz ein Laidt vnnd Clag</i> (Nr. 12)	111
<b>'Quattrocento-Petrarkismus' - Konzeptualismus</b>	
11. Liebesphysiologie im Gedicht <i>Reih macht Cupido mich</i> (Nr. 101)	128
12. Liebesalchimismus im Gedicht <i>Von meinen Ellenden augen</i> (Nr. 89)	148
13. Liebessophistik im Gedicht <i>Wo gegen einander streitten</i> (Nr. 79)	164

### **Zur Rezeption der Cinquecento-Lyrik**

14. Liebeswahn und *Furioso*-Rezeption im Gedicht *Als offt ich die anschau Alhie* (Nr. 22) 171
15. Der Liebesprozeß im Gedicht *Vil wunder seltzam Abentheuer* (Nr. 52) 187

### **Zur Rezeption des Cinquecento-Petrarkismus: Auseinandersetzungen mit Gedichten aus dem Canzoniere von Francesco Petrarca**

16. Zur Selbstbestimmung im Gedicht *Ier die Ier Hört von Laidt vnnnd schmerzten singen* (Nr. 91) 204  
A) 'in vita':
17. Stilnovismus und Petrarkismus: Das Gedicht *Gleich wie In Jenem Leben* (Nr. 73) 220
18. Rollenprogramm und Aemulationsprinzipien: Das Gedicht *Ein Gott ein himel vnnnd Erden* (Nr. 45) 231
19. Die Seufzerbotschaft im Gedicht *Gechet hin ier haissen Seüftzer geschwindt vnnnd baldte* (Nr. 46) 248
20. Zur Poetik der Überbietung: Die Liebesflucht im Gedicht *Nie souil Sant vnnnd Stain* (Nr. 21) 260
21. Liebesanatomie im Gedicht *Zu Ruckh schau ich ein yeden schridt* (Nr. 24) 268
22. Appellative Selbstdarstellung im Gedicht *Zu vnselliger Stundt* (Nr. 17) 282  
B) 'in morte':
23. Liebesabsage und 'imitazione del contrario': Das Gedicht *Mein Lebtag bin Ich gewesen nie* (Nr. 40) 293
24. Angst und Selbstmitleid: Ich-Darstellung in der Schiffsallegorie *Die zeit wandert daruon* (Nr. 16) 304
25. Schönheit und Vergänglichkeit: Die Totenklage *Die Augen dauon ich dicht so schon* (Nr. 67) 313
26. Traumbesuch der toten Geliebten: Der Cento *Offt feldt mier ein im schlaff* (Nr. 94) 325
27. Locus amoenus - Locus terribilis: Landschaft und Ich im Gedicht *Sag mier Amor der du mit mier* (Nr. 96) 339
28. **Schlußerwägungen - offener Schluß** 357
29. **Literaturverzeichnis** 364
30. **Namenregister** 411